

Geschenkwünsche

Eigentlich bin ich wunschlos glücklich. Die Bitte meiner lieben Frau, ihr einen Geschenkwunsch für Weihnachten zu nennen, muss ich dennoch irgendwie erfüllen. So kompliziert wie in diesem Jahr war das allerdings noch nie. Tatsächlich habe ich zwar einen Wunsch, sogar zwei Wünsche, nur lassen sich beide wohl nicht erfüllen: Zum einen wäre an den Ersatz meines defekten Druckers durch einen einigermaßen zuverlässigen Nachfolger zu denken. Allerdings ist wegen der Corona-bedingten Lieferengpässe derzeit kein einziger passender Drucker verfügbar. Zum anderen wünsche ich mir, diesmal von Tages- oder Wochenkalendern mit diesen nervenden Sprüchen und vermeintlichen Lebensweisheiten verschont zu werden wie etwa „Du bist mehr als eine Tasse Tee“, „Was heute Vergangenheit ist, war einst Zukunft“ und so weiter und so weiter. Gut, auf solch eine Geschenkidee käme meine liebe Frau gar nicht erst. Aber garantiert schicken mir Werbekundige rechtzeitig vor dem Fest wieder Sprüche-Kalender ins Haus, um mit ihnen Gutes zu wünschen, vor allem gute Geschäftsbeziehungen. Wenn schon einen Wandkalender als Weihnachtsgeschenk, dann lieber einen mit hübschen Fotos, die für sich selber sprechen. Gern einen mit Duisburger Motiven. Die sind meist noch schöner als die Wirklichkeit.